

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 08.10.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 211.22	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-098
Neugestaltung Schulhof Ost a) Vorstellung der Entwurfsplanung b) Vergabe des Planungsauftrages (Leistungsphasen 5-8) an das Büro Kappis in Lahr	Sachbearbeiter: Herr Schwarz

Beschlussvorschlag:

Zu a)

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro sowohl für den Schulhof Ost sowie auch den Schulparkplatz öffentlich auszuschreiben.

Zu b)

Das Büro Kappis in Lahr wird mit der Weiterführung der Planung für die Neugestaltung des östlichen Schulhofsteiles und deren Umsetzung (Leistungsphasen 5 bis 8) beauftragt.

Sachverhalt:

Im Oktober 2016 wurde das Büro Kappis in Lahr mit der Neugestaltung des gesamten Schulhofes beauftragt. In der Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2017 wurde dem Gemeinderat die Entwurfsplanung für das gesamte Schulgelände vorgestellt. Ein eindeutiger Beschluss zur Entwurfsplanung wurde in der damaligen Sitzung nicht gefasst und die weiteren Schritte vertagt.

Die Verwaltung hat sich 2018 dazu entschieden, die Gesamtmaßnahme in zwei Abschnitte aufzuteilen. Dies ist zwar nicht kostengünstiger, bot aber die Möglichkeit der zeitnahen Umsetzung. Weiter hat die Aufteilung in zwei Abschnitte den Vorteil, dass immer ein Schulhof für den Schulbetrieb zur Verfügung steht. Zwischenzeitlich konnte die Neugestaltung des westlichen Schulhofteils erfolgreich abgeschlossen werden.

Zur Planung der Entwässerung wurde bereits 2017 das Büro Zink in Lauf beauftragt. Die Verwaltung hat sich in Absprache mit dem Ingenieurbüro Zink für eine getrennte Gebäude- und Freiflächenentwässerung und Versickerung in zwei Versickerungsmulden an der Westseite sowie entlang des Spielplatzes entschieden. Gründe hierfür waren:

- Bessere Umsetzungsmöglichkeit bei zwei Bauabschnitten
- Geringerer Aufwand bei der Kanalverlegung
- Versickerungsmulde „Süd-Ost“ kann in den Spielplatz „integriert“ werden (z.B. Brücke als Zugang, usw.)

- Versickerungsmulde „West“ konnte kleiner ausgebildet werden und damit steht die dortige Restfläche evtl. für weitere Nutzungen besser zur Verfügung
- Den Anforderungen des Landratsamtes wurde gefolgt.

Der Gemeinderat hat am 17.04.2018 dieser Entwässerungsplanung im Trennsystem in zwei getrennte Versickerungsmulden ebenfalls bereits zugestimmt.

Damit das Büro Kappis bereits in enger Abstimmung mit der Verwaltung sowie der Schule weiter an den Planungen für den östlichen Schulhofteil und deren Umsetzung gearbeitet. Das Ergebnis dieser Planung ist als Anlage 1 beigefügt. Herr Kappis sowie die Verwaltung werden den Entwurf in der Sitzung erläutern.

Der Planentwurf wurde der Schulkonferenz am 24. September 2019 vorgestellt und von dieser einstimmig begrüßt. Angemerkt wurde dort noch die Höhe des „Seilzirkus“, dieser sollte möglichst „flach“ gehalten werden, sofern noch möglich. Hier wurde auf die Absturzgefahren hingewiesen. Der Planer, Herr Kappis, hat jedoch sehr viel Erfahrung mit diesem Spielgerät und bittet, dieses beizubehalten. Versicherungsrechtlich sowie aus seiner Erfahrungen in anderen Gemeinden bestehen mit dem Gerät keine Bedenken. Die Verwaltung hat mit Herrn Kappis besprochen, dass der der Ausschreibung nochmals nach Alternativen gesucht werden soll, die allerdings in die Planung „passen“ müssen. Sollte ein kleineres Gerät nicht passen, bleibt es beim vorgesehenen „Seilzirkus“. Weiter angesprochen wurde von der Schulkonferenz, dass der derzeit bestehende Bolzplatz nicht weiter in Richtung Westen verschoben werden soll, um die Blickbeziehung und Aufsichtspflicht vom Schulhof aus weiter gewährleisten zu können. Darauf soll beachtet werden. Die Schulkonferenz wünscht weiter die Errichtung eines Lagerschuppens für Spielgeräte analog der westlichen Schulhofseite. Hier wurde vereinbart, dass dieser Schuppen aus Spenden sowie Schul-/elternmitteln finanziert werden soll.

Aus Sicht von Planer und Verwaltung ist es auch sinnvoll, im Zuge der vorgesehenen Baumaßnahme den Schulparkplatz zu sanieren. Die bringt sowohl Synergien bei der Entwässerung, der Barrierefreiheit im Zugangsbereich aber auch bei Baustelleneinrichtung usw. Weiter würden zusätzliche Parkplätze gewonnen.

Nach dem möglichen heutigen Beschluss soll das Leistungsverzeichnis erarbeitet werden, anschließend (voraussichtlich im November) die öffentliche Ausschreibung, so dass noch in diesem Jahr der Ausführungsauftrag erteilt werden kann. Die Maßnahme soll dann im Frühjahr 2020 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2019 standen 135.000 Euro für die Arbeiten am westlichen Schulhof zur Verfügung. Derzeit sind 118.000 Euro ausgegeben, die letzte Schlussrechnung des Architektenhonorars steht aber noch aus. Der Ansatz wird jedoch voraussichtlich deutlich nicht erreicht.

Aufgrund der jetzt vorgelegten Planung wurde eine Kostenschätzung gefertigt, die folgende Posten umfasst:

Tief-, Garten u. Landschaftsbau Schulhof	265.500 Euro
Beleuchtung	8.500 Euro
Honorar Architekt	33.000 Euro
Zwischensumme Kosten Schulhof	307.000 Euro

abzgl.	
Beantragter voraussichtlicher Zuschuss	25.000 Euro
abzgl.	
Finanzierung von 2 Holzsitzbänken durch die Eltern/Schule/Sponsoren	6.200 Euro

Gesamtkosten Schulhof West 275.800 Euro

zzgl.	
Tief-, Garten u. Landschaftsbau Parkplatz	28.000 Euro
Honorar Architekt Parkplatz	3.000 Euro

Gesamtkosten 306.800 Euro

Mit dem Bauhof wurde vereinbart, dass einige Leistungen durch den Bauhof selbst erbracht werden. Dies umfasst:

Bau des Versickerungsbeckens	14.500 Euro
------------------------------	-------------

Vegetationstechnische Arbeiten sowie Rasen, Pflanzen und Pflanzarbeiten	
Fertigstellungspflege	20.000 Euro
Summe Bauhofleistungen	34.500 Euro

Diese Kosten werden nur teilweise anfallen bzw. werden anderweitig abgerechnet. Die Verwaltung geht von einem Einsparungspotential von ca. 15.000 Euro aus.

Weiter wird aufgrund der Erfahrungen beim Schulhof West und der dortigen Ausschreibung (günstige Ausschreibungszeit, günstige Ausführungszeit) auf Potentiale bei der Ausschreibung gehofft.

Für die Gesamtmaßnahme werden entsprechend (nach heutigem Wissenstand auf Basis der Kostenschätzung) deutlich unter 300.000 Euro Fremdkosten kalkuliert.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

